

HandySteuerung vereinfacht über Bausätze :

Man nehme :

Eine Relaiskarte die auf geringe Ströme reagiert ( unsere Handy-Klemme 10 beim Siemens )

Entweder von Conrad :

ArtNr.: 190363



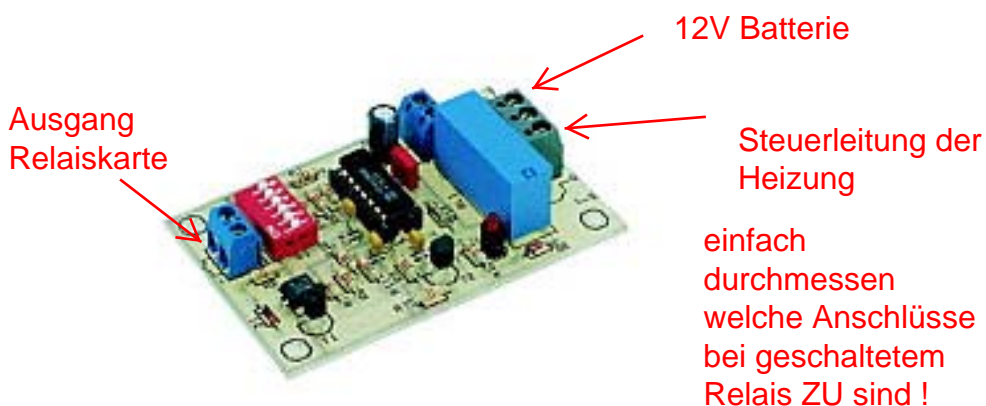
Und schliesse Klemme 10 eines z.B. wie bei mir C35i an den Eingang an und den Ausgang auf eine Zeitsteuerung wie z.B.

ArtNr. : 190027-62 als teure Variante die fertig ist und 3 Schaltausgänge hat,im Grunde aber für unseren Zweck überdimensioniert ist.



Oder

Artikel-Nr.: 115975 – 62 LANGZEIT-TIMER - BAUSATZ



Mit einem Schaltausgang und um die Hälfte günstiger, gut geeignet für unsere Zwecke.

Den Schaltausgang der Relaiskarte schliesse man nun am Eingang des Timers an und an den restlichen 3 Kontakten ( dem Ausgang ) muss 12V Batteriespannung und an den anderen verbleibenden 2 Kontakten stelle man sich im Geiste vor, die Steuerleitung zur Standheizung die immer dann wenn die Heizung laufen soll mit 12V versorgt wird, zu trennen und die beiden Enden an die 2 Klemmen des Timers anzuschliessen.

Die Seite die zur Uhr geht, habe ich persönlich mit einer Diode gegen Durchfluss in Richtung Uhr begrenzt um Schäden an der Uhr zu vermeiden.

Ich habe bei mir die Steuerleitung zur Heizung im Fussraum hinter der Ablage getrennt und bin nicht an die Uhr gegangen. War einfacher.

Das Problem was bereits mehrfach genannt wurde, das das Handy bei Temperaturen unter -10 Grad abschaltet hatte ich leider auch, was gerade für eine Schaltung einer Standheizung natürlich äusserst schlecht ist, denn gerade dann braucht man diese ja, oder ?!

Die Spannung direkt an die Akkukontakte des Handy's zu legen hat keine Abhilfe gebracht.

Also !

Einen 2ten Akku einfach mal ausgeräumt. Ging ganz einfach, da der den ich hatte einfach durch eine Folie verschlossen war auf der die Angaben des Akkus standen.

Und siehe da, an den Kontakten hing die Ladeelektronik des Akkus.

Den Akku habe ich weggeworfen da er sowieso kaputt war und behielt die kleine Platine, die ich im Gehäuse des Akkus wieder einbaute, wie sie war. An den 2 kleinen Leitungen habe ich ein schaltbares 12V Netzteil für den Zigarettenanzünder angeschlossen und dieses auf 6V eingestellt. Bei weniger schaltet das Handy ab.

Und siehe da ! Die Ladeanzeige zeigte eine angebliche Kapazität von halb voll an und tat so als würde der Akku geladen ( der ja garnicht wirklich da ist ☺ weil weggeworfen ☺ )

Damit war das Thema Handy – Aus abgegessen. Seit dem läuft das wenigstens bei mir tadellos durch und dieses Jahr ( 2009 ) hatten wir ja – 19 Grad ( brrr )

Das Netzteil verbraucht auch nach Tagen und Wochen nicht so viel, das man an der Batterie irgendeine Schwäche feststellen konnte. Also keine Angst das es da zu einem Verbraucher kommt der die Batterie ALLE macht. Bei mir jedenfalls nicht !

Also viel Freude beim Nachbauen und die ganze Sache funktioniert sowohl bei Webasto als auch bei Eberspächer Heizungen. Hatte beides schon.

Nur bei neueren Fahrzeugtypen die die Heizungssteuerung im FIS haben geht das nicht so ohne weiteres ....

